

Institut für Klassische Philologie

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2026



# Inhaltsverzeichnis

Hinweise.....	2
Termine .....	5
Anschrift des Instituts, Öffnungszeiten .....	6
Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Sprechstunden.....	6
Überblick über die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2026 .....	8
Griechische und Lateinische Philologie.....	8
Griechische Philologie .....	8
Lateinische Philologie.....	8
Elementarkurse.....	9
Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften.....	10
Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2026.....	11
Griechische und Lateinische Philologie.....	11
Griechische Philologie .....	14
Lateinische Philologie.....	20
Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften.....	28
Elementarkurse.....	29
Tabellarische Übersicht.....	33

## Hinweise

Alle Angaben zu den Veranstaltungen und Terminen gelten nur unter Vorbehalt.

### Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen:

#### Griechische und Lateinische Philologie

Ex Thesaurus Linguae Latinae (Heyne): Vorbesprechung am 23.02.2026, Anmeldung per E-Mail spätestens bis zum 28.02.2026 ([heyne@em.uni-frankfurt.de](mailto:heyne@em.uni-frankfurt.de)).

HS Fachdidaktik (Brandis): Anmeldung durch Einschreibung in den moodle-Kurs bis zum **31.03.26**.

#### Griechische Philologie

V Hellenistische Dichtung (Willms): Anmeldung durch Einschreibung in den OLAT-Kurs oder, falls nicht möglich, per Mail an [Willms@em.uni-frankfurt.de](mailto:Willms@em.uni-frankfurt.de).

PS Poesie (Willms): Anmeldung durch Einschreibung in den OLAT-Kurs oder, falls nicht möglich, per Mail an [Willms@em.uni-frankfurt.de](mailto:Willms@em.uni-frankfurt.de).

HS Kallimachos (Willms): Anmeldung durch Einschreibung in den OLAT-Kurs oder, falls nicht möglich, per Mail an [Willms@em.uni-frankfurt.de](mailto:Willms@em.uni-frankfurt.de).

Ü Gr. Propädeutikum I und II (Rumpf): bis zum **02.04.2026** durch Einschreibung in den OLAT-Kurs. Zur Teilnahme an der Eingangsklausur am 15.04. ist darüber hinaus eine ausdrückliche Anmeldung bis zum genannten Termin beim Veranstaltungsleiter per E-Mail ([L.Rumpf@em.uni-frankfurt.de](mailto:L.Rumpf@em.uni-frankfurt.de)) erforderlich.

Ü Prosa Oberstufe (Rumpf): Anmeldung durch Einschreibung in den OLAT-Kurs.

Ü Hellenistische Dichtung (Heyne): Vorbesprechung am 23.02.2026, Anmeldung per E-Mail spätestens bis zum 28.02.2026 ([heyne@em.uni-frankfurt.de](mailto:heyne@em.uni-frankfurt.de)).

#### Lateinische Philologie

Propädeutikum (Schaaf): Anmeldung bis zum **31.03.26** per E-Mail ([schaaf@em.uni-frankfurt.de](mailto:schaaf@em.uni-frankfurt.de))

Lateinische Sprach- und Stilübungen I (Brandis): Anmeldung durch Einschreibung in den moodle-Kurs bis zum **31.3.2026**.

Lateinische Sprach- und Stilübungen II (Rumpf): Anmeldung durch Einschreibung in den OLAT-Kurs.

Lateinische Sprach- und Stilübungen III (Brandis): Anmeldung durch Einschreibung in den moodle-Kurs bis zum **31.03.26**.

Griechische Lektüre für Lateinstudierende, Xenophon von Ephesos (Brandis): Anmeldung durch Einschreibung in den moodle-Kurs bis zum **31.03.26**.

Ü Prosa Unterstufe Cicero (Brandis): Anmeldung durch Einschreibung in den moodle-Kurs bis zum **31.03.26**.

Ü Poesie Unterstufe Claudian (Hinzer AlHasan): Anmeldung per E-Mail bis zum **06.04.26** ([hinzer@em.uni-frankfurt.de](mailto:hinzer@em.uni-frankfurt.de)).

Ü Poesie Oberstufe Phaedrus, Avian (Kaiser): Anmeldung per E-Mail bis **Anfang April** ([julian-kaiser@t-online.de](mailto:julian-kaiser@t-online.de)).

HS Graffiti (Bernsdorff): Obligatorische Vorbesprechung (mit Angaben zu der in den Semesterferien erforderlichen Vorbereitung) am **Mittwoch, d. 11.2.2026, 13.00 Uhr, in IG 4.551**.

## Elementarkurse

K Griechisch für Fortgeschrittene (Rumpf): Anmeldung durch Einschreibung in den OLAT-Kurs.

K Latein für Fortgeschrittene (Rumpf): Anmeldung durch Einschreibung in den OLAT-Kurs.

K Griechische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Graecum (Lachnit): Anmeldung bis zum bis zum **01.08.2026** per E-Mail: [lachnit@em.uni-frankfurt.de](mailto:lachnit@em.uni-frankfurt.de)

K Lateinische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Latinum (Schaaf): Anmeldung bis zum **31.06.26** per E-Mail ([schaaf@em.uni-frankfurt.de](mailto:schaaf@em.uni-frankfurt.de))

### Erasmus-Austausch mit Bologna:

Es besteht eine Erasmus-Partnerschaft zwischen unserem Institut und dem Dipartimento di Filologia Classica e Medioevale di Bologna. Es werden Stipendien für sechsmonatige Studienaufenthalte in Bologna vergeben. Ansprechpartner ist Prof. Dr. Lorenz Rumpf.

### Lektüreübungen:

Die folgenden Lektüreübungen schließen mit einer Klausur am Semesterende ab:

Lehramt Latein und Griechisch: Alle Lektüreübungen

BA Hauptfach Latein und Griechisch: LÜ in M3, M4, M8, M9, M10, M16 (Veranst. 2)

BA Nebenfach Latein und Griechisch: LÜ in M2, M3, M5, M6

Die folgenden Lektüreübungen schließen mit einer mündlichen Prüfung ab:

BA Hauptfach Latein und Griechisch: M5, M10

BA Nebenfach Latein und Griechisch: M4

Am Ende der vorausgehenden Vorlesungszeit wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und durch Aushang bekanntgegeben, aus welchem Pensum Texte in der entsprechenden Übung behandelt werden. Aus demselben Textpensum wird am Semesterende die Klausur (bzw. der Prüfungstext) entnommen. Der Prüfungstext selbst wurde im Verlaufe der Übung nicht behandelt.

Als Textpensen sollen zugrunde gelegt werden:

- Lektüre in L3-M2 (Prosa I / Basisphase Prosa): einfachere Prosa aus einem Werk im Umfang von ca. 90 Oxford-Seiten;

- Lektüre in L3-M3 (Poesie I / Basisphase Poesie): einfachere Poesie aus einem Werk im Umfang von ca. 1600 Hexametern (oder einem entsprechenden Umfang anderer Versmaße);

- Lektüre in L3-M8 (Prosa II / Aufbauphase Prosa): Auswahl aus mehreren Prosawerken verschiedener Epochen, die einer Gattung angehören oder in einem thematischen Zusammenhang stehen, im Umfang von ca. 150 Oxford-Seiten;

- Lektüre in L3-M9 (Poesie II / Aufbauphase Poesie): Auswahl aus mehreren poetischen Werken verschiedener Epochen, die einer Gattung angehören oder in einem thematischen Zusammenhang stehen, im Umfang von ca. 2400 Hexametern (oder einem entsprechenden Umfang anderer Versmaße).

Diese Klausur muss von Studierenden, die das Lehramtsstudium ab dem Wintersemester 2010/2011 oder das BA-Studium aufnehmen, als Leistungsnachweis erbracht werden. Sie gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit fünf Punkten („ausreichend“) bewertet wird.

Studierenden, die im Lehramt oder BA Hauptfach die Lektüreübung für die jeweils andere antike Sprache besuchen (L3-M6, BA-HF-M8), wird eine einfachere Klausur gestellt, die aber gleichfalls aus dem angekündigten Corpus stammt.

## **Lektürekanon im Selbstständigen Übersetzen I der B.A.-Studierenden:**

### Griechisch (GR-BA-HF-M6):

- Homer, Ilias III & IV, Odyssee X & XVIII
- Euripides, Alkestis
- Herodot V
- Platon, Protagoras
- Lysias 2 & 12

### Latein (L-BA-HF-M6):

- Catull, 1-10 & 73-76
- Vergil, Aeneis I & XII
- Ovid, Metamorphosen IV
- Tibull I
- Cicero, Cato maior de senectute & pro Milone
- Sallust, Catilina
- Seneca, Epistulae morales I

## **Lektürekanon im Selbstständigen Übersetzen II der B.A.-Studierenden:**

### Griechisch (GR-BA-HF-M15):

- Hesiod, Opera et Dies 1-247
- Solon 4; 13 West
- Mimnermos, 1; 2; 5 West
- Theognis 19-118
- Sophokles, Ajas
- Aristophanes, Pax
- Theokrit 1; 8; 13
- Thukydides 4,1-51
- Xenophon, Kyropädie 3
- Demosthenes 1-3
- Aristoteles, Rhetorica 1: 1 (bis 1355a2); 3; 5-12
- Theophrast, Characteres 1-10
- Plutarch, De audiendis poetis
- Lukian, Dialogi Marini

### Latein (L-BA-HF-M15):

- Ennius, Annalen 72-91 Skutsch
- Terenz, Hecyra
- Lukrez, de rerum natura 1, 1-173
- Vergil, Eklogen 4 + 6
- Hor. c. 1,1-9 + 3,1-6 + 3,30; 4,1
- Hor. ars poetica
- Ovid, Tristien II
- Stat. silv. 2,7 + 4,4

- Lukan, Pharsalia 9,587-949
- Claudian, de raptu Proserpinae 2,119-150
- Cato, Origines fr. 4,7 Jordan
- Cicero, Somnium Scipionis (De re publica 6,8-29, ed. Powell)
- Cicero, Atticus-Briefe 1.18 und 9.18
- Cicero, De oratore 1, 1-29
- Livius, Buch V
- Tacitus, Annalen III
- Apuleius, Metamorphosen I + XI
- Augustinus, confessiones IX

### **Hinweis zur Anmeldung für das Selbstständige Übersetzen:**

BA-Studierende, die die Module 6 oder 15, d.h. Lektürekanon bzw. Selbstständiges Übersetzen, beginnen möchten, werden gebeten, sich rechtzeitig vor Beginn des Semesters, in dem das Modul aufgenommen werden soll, d.h. jeweils mindestens zwei Wochen vor dem 1.4. bzw. 1.10. eines jeden Jahres, mit einer der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen in Verbindung zu setzen, um den weiteren Ablauf zu besprechen.

### **Hinweis zur 3h-Klausur der BA-Studierenden (HF-M16 und NF-M7)**

Aus gegebenem Anlass werden die Studierenden darauf hingewiesen, dass in der Klausur, die die Modulprüfung des Moduls 16 (BA-HF) bzw. des Moduls 7 (BA-NF) darstellt, ein **unbekannter lateinischer Prosatext** zu übersetzen ist. Das Textcorpus der Lektüreübung Hauptstudium Prosa, die als Wissenschaftliches Übersetzen Prosa besucht und an deren Ende die 3h-Klausur geschrieben wird, ist zur intensiven Vorbereitung auf die 3h-Klausur gedacht, nicht aber Bestandteil derselben.

Im Übrigen bitten wir diejenigen Studierenden, die jene dreistündige Klausur schreiben müssen, den/die Dozenten/in der jeweiligen Lektüreübung/Wissenschaftliches Übersetzen hierauf ausdrücklich hinzuweisen, damit der Prüfungstermin fristgerecht bei der Philosophischen Promotionskommission gemeldet werden kann.

### **Termine**

Beginn der Lehrveranstaltungen: Mo, 13. April 2026  
 Ende der Lehrveranstaltungen: Fr, 17. Juli 2026  
 Vorlesungsfrei: 01.05.2026 (Tag der Arbeit), 14.05.2026 (Christi Himmelfahrt),  
 25.05.2026 (Pfingstmontag), 04.06.2026 (Fronleichnam)

### **Semestereröffnung:**

Die Semestereröffnung soll eine Möglichkeit des gegenseitigen Informationsaustausches zwischen Lehrenden und Studierenden bieten. Sie findet am **Montag, 13.04.2026 um 18 Uhr (c.t.)** statt. Der Raum wird Anfang April auf der Homepage bekanntgegeben werden.

### **Orientierungsveranstaltungen:**

- Die Orientierungsveranstaltung für neue Studierende aller Studiengänge findet am **Mittwoch, den 08.04.2026, 11-12 Uhr**, in **IG 4.501** statt.

## **Anschrift des Instituts, Öffnungszeiten**

### **Anschrift:**

Norbert-Wollheim-Platz 1, 60629 Frankfurt am Main

Frachtanschrift: Norbert-Wollheim-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main

Telefon: 069/798-32452 Fax: 069/798-32453

E-Mail: [klassische-philologie@em.uni-frankfurt.de](mailto:klassische-philologie@em.uni-frankfurt.de)

Webadresse: <http://web.uni-frankfurt.de/fb09/klassphil>

Das Geschäftszimmer befindet sich in Verbindungsbau 4, 4. OG des IG-Farben-Hauses, Raum 4.457.

### **Öffnungszeiten:**

Montags–Freitags 09:30-13:00. Änderungen werden über die Homepage des Instituts bekanntgegeben.

## **Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Sprechstunden**

<b>Name, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse</b>	<b>Sprechstunde</b>	<b>Raum</b>
---------------------------------------	---------------------	-------------

### **Professoren**

Bernsdorff, Hans, Prof. Dr.

Tel.: 798-32480

[bernsdorff@em.uni-frankfurt.de](mailto:bernsdorff@em.uni-frankfurt.de)

Mi, 12:05-13:00 Uhr oder n.V. 4.555  
(mit Voranmeldung per E-Mail)

### **Professurvertreter Gräzistik**

Willms, Lothar, PD Dr.

Tel.: 798-32482

[Willms@em.uni-frankfurt.de](mailto:Willms@em.uni-frankfurt.de)

Mi, 15-16 Uhr 4.556  
(mit Voranmeldung per E-Mail)

### **Außerplanmäßige Professoren**

Rumpf, Lorenz, Prof. Dr., Akademischer Rat

Tel.: 798-32476

[l.rumpf@em.uni-frankfurt.de](mailto:l.rumpf@em.uni-frankfurt.de)

Mi, 15-16 Uhr oder n.V. 4.553  
(mit Voranmeldung per E-Mail)

Seng, Helmut, Prof. Dr. Dr., Wiss. Mitarbeiter

Tel.: 798-32485

[helmut.seng@em.uni-frankfurt.de](mailto:helmut.seng@em.uni-frankfurt.de)

Mo, 11 c.t.-12 Uhr 4.557

### **Wissenschaftliche MitarbeiterInnen**

Brandis, Veronika, Dr., Akademische Rätin

Tel.: 798-32448

[Brandis@em.uni-frankfurt.de](mailto:Brandis@em.uni-frankfurt.de)

n.V. 4.455  
(mit Voranmeldung per E-Mail)

Heyne, Mattis

Tel.: 798-32474

Di, 09:00-10:00 oder n.V. 4.552  
(mit Voranmeldung per E-Mail)

heyne@em.uni-frankfurt.de

Hinzer-AlHasan, Bianca Tel.: 798-32478 Hinzer@em.uni-frankfurt.de	n.V. (mit Voranmeldung per E-Mail)	4.554
---	---------------------------------------	-------

Schmidt, Yasmin, Dr. Tel.: 798-32478 Y.Schmidt@em.uni-frankfurt.de	Di, n.V.	4.554
--	----------	-------

### **Lehrbeauftragte**

Contocristos, Constantinos	n.V.	4.551
Fischer, Dr. Manuel	n.V.	4.551
Kaiser, Julian	n.V.	4.551
Lachnit, Anja	n.V.	4.551
Schaaf, Katharina	n.V.	4.551

### **Emeritierte bzw. pensionierte Mitarbeiter**

Paulsen, Thomas, Prof. Dr. thomas.paulsen@em.uni-frankfurt.de	n.V.	
--	------	--

Neumeister, Christoff, Prof. Dr. Christoffneumeister@freenet.de	n.V.	
--	------	--

### **Tutorinnen**

Detering, Maike (Einführung in die Klassische Philologie)  
Gerl, Helena (Lateinisches Propädeutikum)  
Kober, Charlotte (Latein für Fortgeschrittene)  
Renné, Christine (Griechisches Propädeutikum)

### **Studentische Hilfskräfte**

Schwamm, Veronika

# Überblick über die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2026

## Griechische und Lateinische Philologie

**Ex** Exkursion Thesaurus Linguae Latinae, Di, 14-16, **SH 1.102** (ab Juni: **Di, 10-12, IG 4.501**), Heyne

### Grundstudium / Basisphase

**Ü** Einführung in das Studium der Klassischen Philologie (Latinistik + Gräzistik), Do, 16-18, **SH 1.102**, Bernsdorff

**Tut** Tutorium zur Einführung in das Studium der Klassischen Philologie, Mo, 14-16, **IG 4.551**, Detering

**SPS** Begleitseminar zum Praxissemester, Fr, 12-14, **SH 0.104**, Brandis

### Hauptstudium / Aufbauphase

**Coll** Colloquium Classicum, Do, 18-20, **IG 0.254**, Klassische Archäologie / Klassische Philologie / Alte Geschichte

**HS Fachdidaktik**, Do, 8:30-10:00, **SH 2.105**, Brandis

## Griechische Philologie

### Für alle Studienstufen

**V** Hellenistische Dichtung, Mi, 16-18, **HZ 14**, Willms

### Grundstudium / Basisphase

**Ü** Griechisches Propädeutikum II (= Graecumslektüre), Mo, 12-14, **NM 110 und I, Mi, 18-20, IG 4.501**, Rumpf

**Ü** Griechische Sprach- und Stilübungen I–II, Di, 16-18, **IG 4.555**, Bernsdorff

**Ü** Xenophon, Memorabilia, Do 12-14, **IG 4.551**, Willms

**PS** (Poesie) Homer, Odyssee, Mi, 12-14, **IG 4.551**, Willms

**Tut** Tutorium zum Griechischen Propädeutikum, Mo, 10-12, **IG 4.551**, Renné

### Hauptstudium / Aufbauphase

**Ü** Hellenistische Dichtung, Mo, 14-16, **IG 4.551**, Heyne

**HS** (Poesie) Kallimachos, Do, 16-18, **IG 4.551**, Willms

## Lateinische Philologie

### Für alle Studienstufen

**V** Mensch und Welt im lateinischen Wortschatz, Mi 10-12, **HZ 10**, Bernsdorff

## Grundstudium / Basisphase

- Ü Lateinisches Propädeutikum, Mo, 16-18, **H 12** und Mi, 16-18, **H 12**, Schaaf  
Tut Tutorium zum Lateinischen Propädeutikum, Di, 16-18, **IG 4.551**, Gerl  
Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen I / Unterstufe, Fr, 10-12, **SH 0.104**, Brandis  
Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen II / Lateinische Syntax im Schulunterricht, Mi, 16-18, **IG 4.501**, Rumpf  
Ü Cicero, *Pro Cluentio* und *Pro Caelio*, Do, 10-12, **SH 2.102**, Brandis  
Ü Claudian, *De raptu Proserpinae*, Di, 12-14, **IG 4.501**, Hinzer-AlHasan  
Ü Griechisch für Lateinstudierende: Xenophon von Ephesos, Mo, 12-14, **NM 128**, Brandis  
PS (Prosa) Die antiken Metriker, Mi, 14-16, **IG 4.551**, Fischer  
PS (Poesie) Appendix Vergiliana, Di, 10-12, **IG 4.501 (ab Juni: Mi, 10-12, IG 4.551)**, Schmidt

## Hauptstudium / Aufbauphase

- Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen III / Oberstufe, Mo, 14-16, **NM 128**, Brandis  
Ü Phaedrus, Avian, Di, 12-14, **SH 1.102**, Kaiser  
Ü Philosophische Texte, Di, 18-20, **IG 4.501**, Rumpf  
HS Lateinische Graffiti und Kleininschriften, Do, 14-16, **SH 3.107**, Bernsdorff/Scholz

## Elementarkurse

### Griechisch

- K Griechisch für Anfänger, Mo, 12-14, **SH 0.105** und Mi, 12-14, **SH 0.105**, Seng  
K Griechisch für Fortgeschrittene, Di, 16-18, **IG 0.457**, und Do, 12-14, **H I**, Rumpf  
K Griechische Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum (= Griechisches Propädeutikum Teil II)  
K Griechische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Graecum, 17.8.–28.8., Mo–Fr, 10–12 Uhr s.t. und Mo, 31.8., 10–12 Uhr c.t., **IG 4.551**, Lachnit

### Latein

- K Latein für Anfänger, Mo, 16-18, **HZ 10**, und Mi, 10-12, **SH 1.104**, Seng  
K Latein für Fortgeschrittene, Mo, 14-16, **HZ 7**, und Mi, 14-16, **HZ 9**, Seng  
K Latein für Fortgeschrittene, Mo, 16-18, **H I**, und Do, 16-18, **H I**, Rumpf  
K Mittellateinische Lektüre, Do, 14-16, **SH 0.108**, Seng  
K Anspruchsvolle Lateinkenntnisse, Do, 16-18, **SH 2.102**, Seng  
K Lateinische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Latinum, 20.07.-31.07.2026, jeweils 15-18, **H 12**, Schaaf  
Tut Tutorium zu Latein für Fortgeschrittene, Mi, 12–14, **SH 1.108**, Kober

### Neugriechische Sprache und Literatur

- K Neugriechisch, Mi, 17:30-19:00, **IG 4.551**, Contocristos

## Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften

Kurzfristige Änderungen seitens der anbietenden Institute sind möglich. Informieren Sie sich bitte über QIS-LSF oder die Homepage der Institute.

### Alte Geschichte

Nähere Informationen sind dem QIS-LSF zu entnehmen.

**Wichtig:** Dort ist auch das Anmeldeverfahren für die Veranstaltungen geregelt!

#### **Folgende Proseminare können besucht werden:**

**PS** Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Caligula und der Caesarenwahn Kurs A Di, 10-13, IG 454, Wiegandt

**PS** Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Caligula und der Caesarenwahn Kurs B Do, 10-13, IG 0.454, Wiegandt

**PS** Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Konfliktaustragung im Vorfeld des Peloponnesischen Krieges, Thukydides und sein Bericht Mo, 13-16, NG 731, Dirschlmayer

**PS** Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Konfliktaustragung im Vorfeld des Peloponnesischen Krieges, Thukydides und sein Bericht Mo, 16-19, NG 731, Dirschlmayer

**PS** Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Der Allgemeine Friede im 4. Jh. v.Chr. Mi, 09-12, NG 731, Wiegandt

#### **Nur für die Module Nachbarwissenschaften II:**

Ü Übung mit lateinischen Quellen: Cornelius Nepos, Do 10-12, **IG 4.501**, Bernstein

### Klassische Archäologie

Nähere Informationen sind dem QIS-LSF zu entnehmen. **Wichtig:** Für alle Veranstaltungen der Klassischen Archäologie müssen Sie sich über OLAT anmelden!

Bitte informieren Sie sich, wie viele CP und welche Prüfungsform laut Studienordnung für den Kurs vorgesehen sind, und teilen Sie das der Kursleitung in der ersten Sitzung mit.

V Theater, Spiele, Gladiatur. Gegenwelten zur Arbeit in der Antike, Mi 10-12, **IG 311**, Junker

**PS** Städtebauliche Entwicklung und wichtige Monumente Roms, Do, 12-14, **IG 5.501**, Filges

**PS** Antike Bautechnik, Di, 14-16, **IG 5.501**, Recke

Ü Antike Meisterwerke und ihre Fundkontexte im Stadtraum von Rom und Umgebung, Di, 12-14, **IG 5.501** Filges

Ü Im Schatten des Zentrums der Macht. Zum Erscheinungsbild der antiken Peripherie von Rom, Mi, 16-18, **IG 5.501**, Knosala

**Veranstaltungen anderer NBW-Fächer entnehmen Sie bitte dem QIS-LSF.**

# Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2026

## Griechische und Lateinische Philologie

### Für alle Studienstufen

**Ex Thesaurus Linguae Latinae (06.07.2026)**

**Di, 14-16, SH 1.102 (ab Juni: Di, 10-12, IG 4.501)**

**Heyne**

[PF L3-GR-M7; PF L3-L-M7; PF GR-BA-HF-M12; PF L-BA-HF-M12]

Für diese Übung ist eine Vorbesprechung am **Mo, 23.02.2026, 09:30** obligatorisch. Wer zu diesem Termin verhindert ist, möge bitte noch im Februar per E-Mail mit mir Kontakt aufnehmen.

Diese Exkursion wird **am 06.07.2026** stattfinden; sie beinhaltet eine Besichtigung der Arbeitsstelle des *Thesaurus Linguae Latinae*. Dieses der Bayerische Akademie der Wissenschaften zugeordnete Forschungsprojekt befasst sich seit 1900 mit der Herausgabe des gleichnamigen Wörterbuchs, eines der wichtigsten Hilfsmittel unserer Disziplin. Die publizierten Bände (mittlerweile bis Buchstabe re: letztes Lemma *reus*) sind mittlerweile digitalisiert und durchsuchbar. In der Arbeitsstelle arbeitet ein internationales Team daran, aus dem gigantischen Zettelkasten die Bände für die übrigen Buchstaben fertigzustellen. Für Forschende mit Fragen zu lateinischen Wörtern, die etwa mit *s* beginnen, ist also manchmal auch heutzutage das Konsultieren dieses Zettelkastens wichtig.

Die Übung widmet sich der lateinischen Semantik und Lexikographie; über die Erarbeitung der sprachwissenschaftlichen Grundlagen und der Fragen, was ein lateinisches Wörterbuch leisten kann, werden in der Übung digitale Möglichkeiten der heutigen Lexikographie besprochen.

### Grundstudium / Basisphase

**Ü Einführung in das Studium der Klassischen Philologie (Latinistik + Gräzistik),**

**Do, 16-18, SH 1.102**

**Bernsdorff**

[PF L3-L-M1; PF L3-GR-M1; PF GR-BA-HF-M1; PF GR-BA-NF-M1; PF L-BA-HF-M1; PF L-BA-NF-M1]

Nach einer ersten Einführung in die zentralen Teildisziplinen der Klassischen Philologie (Textkritik, Metrik, Grammatik und Rhetorik) sollen die erworbenen Kenntnisse auf eine Auswahl von Texten angewandt werden, die einen Eindruck von der Entwicklung der griechischen und römischen Literatur und ihren Gattungen geben. Besonderes Augenmerk wird darauf liegen, den Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln sowie den Bibliotheken und Datenbanken zu üben.

Jeder Teilnehmer sollte bis zur ersten Sitzung über folgende Bücher verfügen und diese jede Woche mitbringen:

Riemer, P./Weißberger, M./Zimmermann, B.: Einführung in das Studium der Latinistik, 3. Auflage München 2013 (von Latinisten anzuschaffen).

Riemer, P./Weißberger, M./Zimmermann, B.: Einführung in das Studium der Gräzistik, 2. Auflage München 2016 (von Gräzisten anzuschaffen).

Rubenbauer, H./Hofmann, J.B./Heine R.: Lateinische Grammatik. Bamberg 1995.

Zur ersten Sitzung soll der Anfang der 'Coniuratio Catilinae' des Sallust vorbereitet werden (cap. 1 "Omnis hominis ... auxilio eget"). Dabei ist die Ausgabe von L.D. Reynolds, Oxford 1991 zu benutzen. Wir wollen anhand des Stückes besonders auf den korrekten Vortrag lateinischer Prosa eingehen; daher sollten sich alle Teilnehmer schon vorher mit den in Rubenbauer/Hofmann/Heine §§ 4-5 zusammengefassten Ausspracheregeln vertraut gemacht und diese auf den Sallusttext angewandt haben.

### **SPS Begleitseminar zum Praxissemester**

**Fr, 12-14, SH 0.104**

#### **Brandis**

Das Seminar richtet sich an Studierende, die im Sommersemester 2026 (13.4.-19.6.2026) das (semesterbegleitende) Praxissemester in Latein oder Griechisch absolvieren. Es soll einerseits ein theoretisches Fundament für das Unterrichten gelegt werden, andererseits die Praxisphase begleitet und nachbereitet werden. Erwartet werden sorgfältige Vorbereitung und konstruktive Mitarbeit in den Sitzungen, eventuell ein Kurzreferat. Eine obligatorische Vorbesprechung findet **in der letzten Woche des Wintersemesters 2025/26** statt. **Allgemeine Hinweise** zum Praxissemester finden Sie unter <https://www.uni-frankfurt.de/142614823/kurzinformation-neue-praxisphasen.pdf>. Termine, Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf Moodle ([Praxissemester Latein Sommer 2026](#)) bereitgestellt werden.

**Zur Einführung:** Ulf Jesper / Stefan Kipf / Thomas Riecke-Baulecke (Hgg.), *Basiswissen Lehrerbildung. Latein unterrichten*, Hannover 2021.

### **Tut Tutorium zur Einführung in das Studium der Latinistik und Gräzistik**

**Mo, 14-16, IG 4.551**

#### **Detering**

[PF-GR-BA-HF-M1; PF-GR-BA-NF-M1; PF-L-BA-HF-M1; PF-L-BA-NF-M1]

Die Teilnahme am Tutorium ist für Studierende in den B.A.-Studiengängen im Haupt- und Nebenfach, die die Einführung in das Studium der Klassischen Philologie besuchen, verpflichtend. Interessierte L3-Studierende können das Tutorium freiwillig besuchen.

### **Hauptstudium / Aufbauphase**

#### **HS Fachdidaktik**

**Do, 08:30-10:00, SH 2.105**

#### **Brandis**

[PF-L3-GR- M10; PF-L3-L-M10; PF-GR-BA-HF-M10; PF-L-BA-HF-M10]

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf Moodle bereitgestellt werden.

#### **Ü Colloquium Classicum**

**Do, 18-20, IG 0.254**

**Klassische Archäologie / Klassische Philologie / Alte Geschichte**

[PF L-BA-HF-M16; PF L-BA-HF-M17; PF GR-BA-HF-M16; PF GR-BA-HF-M17; PF L-MA-M1; PF L-MA-M3; PF GR-MA-M1; PF GR-MA-M3]

Prof. Dr. Hans Bernsdorff  
Prof. Dr. Anja Klöckner  
Prof. Dr. Hartmut Leppin  
Dr. Veronika Brandis

Das Colloquium Classicum, eine gemeinsame Lehrveranstaltung der Abteilungen für Klassische Archäologie und Alte Geschichte und des Instituts für Klassische Philologie, führt fortgeschrittene und interessierte Studierende sowie Forscher(innen) an altertumswissenschaftliche Forschungskontroversen heran. Dies geschieht durch Vorträge von Wissenschaftlern mit anschließender Diskussion sowie durch vorbereitende Sitzungen, in denen durch gemeinsame Lektüre und Diskussion ausgesuchter antiker und moderner Texte die behandelten Probleme kontextualisiert und dimensioniert werden. Tischvorlagen werden rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

16.04.2026 Vorbereitung

23.04.2026 **PD Dr. Gunther Martin (Basel):** Kannte die Antike Krisen?

30.04.2026 Vorbereitung

07.05.2026 **Dr. Maximilian Wick (Frankfurt):** *mund*, *schrift* und *glose*: Zur poetischen Technik der *Hiob-Paraphrase* (1338)

(14.05.2026 – Christi Himmelfahrt)

21.05.2026 Vorbereitung

28.05.2026 **PD Dr. Sabine Neumann (Marburg):** Ambulatio am Helikon: Ein Musenrelief aus der Villa des Herodes Atticus bei Eva-Loukou

(4.06.2026 – Fronleichnam)

11.06.2026 Vorbereitung

18.06.2026 **Dr. Amel Boudier (München/Algier):** From Creation to Decline: Materials, Contexts of Discovery, and the Fate of Roman Statues in Algeria.

25.06.2026 Vorbereitung

02.07.2026 **Prof. Dr. Béla Adamik (Venedig):** The transitional Latin case system of the 8th century in Tuscany and Alemannia

09.07.2026 Vorbereitung

16.07.2026 **PD Dr. Christopher Schliephake (Augsburg):** War Athen eine trockene Stadt? Neue Überlegungen zu Klima, Resilienz und Wasser(stress) in klassischer Zeit.

# Griechische Philologie

## Für alle Studienstufen

### V Hellenistische Dichtung

Mi, 16-18, HZ 14

Willms

[PF L3-GR-M3; PF L3-GR-M9; PF L3-L-M6; PF GR-BA-HF-M4; PF GR-BA-HF-M0; PF L-BA-M8; PF GR-BA-NF-M3; WPF GR-BA-NF-M6; PF GR-MA-M3]

Lange Zeit im deutschen Sprachraum aufgrund der Vorliebe für das geniale Archaische und das vollendete Klassische zu Unrecht als epigonal abgetan, ist der Hellenismus vielleicht die interessanteste und uns am nächsten stehende Epoche. Sie weitete den griechischen Horizont im Gefolge des Alexanderzugs global und bricht zu neuen Ufern auf. Gleichzeitig schaut sie auf das Alte zurück, während spätere Epochen tatsächlich vornehmlich das Alte und Klassische bewahrt, archiviert, systematisiert und adaptiert haben. Dies gilt nicht zuletzt für die Literatur, von der uns Papyrusfunde seit dem 19. Jh. ein klareres Bild vermitteln. Sie bricht durch ein artifizielles Spiel mit der Tradition nicht nur auf formaler Ebene die traditionellen Bindungen von Gattungen mit Metren und Dialekten auf, sondern erreicht dadurch auch einen bisher ungekannten Grad an Selbstreferentialität und Komplexität.

Die Vielfalt und Komplexität der hellenistischen Dichtung wollen wir in der Vorlesung anhand eines Überblicks über die wichtigsten Autoren und Gattungen und einer Auswahl repräsentativer Textbeispiele näher kennenlernen und dabei die Rezeption der hellenistischen Dichtung in Rom nicht aus den Augen verlieren.

Eine Anmeldung über OLAT oder, falls nicht möglich, per Mail an Willms@em.uni-frankfurt.de wird dringend empfohlen.

### Literaturhinweise

#### Allgemein zum Hellenismus

Bugh, Glenn R. (Hg.): The Cambridge Companion to the Hellenistic world. Cambridge 2006.

Chaniotes, Angelos: Age of Conquests. The Greek World from Alexander to Hadrian. Cambridge, Massachusetts 2018.

Droysen, Johann Gustav: Geschichte des Hellenismus. Hg. von Erich Bayer. Eingeleitet von Hans-Joachim Gehrke. 3 Bde. Darmstadt 1998.

Erskine, Andrew (Hg.): A Companion to the Hellenistic world. Oxford 2003.

#### Literatur im Hellenismus

Clauss, James Joseph / Martine Cuypers (Hgg.): A Companion to Hellenistic literature. Chichester/Malden, MA 2010.

Dihle, Albrecht: Griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Hellenismus. München<sup>3</sup>1998.

Effe, Bernd (Hg.): Die griechische Literatur in Text und Darstellung. Bd. 4: Hellenismus. Stuttgart: Reclam 1985.

Hutchinson, G. O.: Hellenistic Poetry. Oxford 1988.

Körte, Alfred: Die hellenistische Dichtung. Stuttgart 1960.

Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich von: Hellenistische Dichtung in der Zeit des Kallimachos. 2 Bde. 2., verb. Aufl. Berlin: Weidmann 1962. Ndr. Hildesheim: Olms 1999.

Wimmel, Walter: Kallimachos in Rom. Die Nachfolge seines apologetischen Dichtens in der Augusteerezeit. Wiesbaden 1960.

Zimmermann, Bernhard / Antonios Rengakos (Hgg.): Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit. Bd. 2 von: Handbuch der griechischen Literatur der Antike. Hg. von Bernhard Zimmermann. München 2014.

## Grundstudium / Basisphase

**Griechisches Propädeutikum I**  
**Mi, 18-20 Uhr (IG 4.501)**

**und**

**Griechisches Propädeutikum II / Griechische Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum**  
**Mo, 12-14 Uhr (NM 110)**

**Rumpf**

[PF L3-GR-M1; PF GR-BA-HF-M1; PF GR-BA-NF-M1; PF L-BA-HF-M8]

Für Studierende der Gräzistik ist der gleichzeitige Besuch dieser beiden Veranstaltungsteile des Griechischen Propädeutikums verpflichtend, sofern sie nicht bereits die fakultative Eingangsklausur in der ersten Sitzung des Teils I (am 15.04.) bestehen, die im Niveau der Abschlussklausur (am 15.07.) entsprechen wird. Der Veranstaltungsteil II kann auch gesondert als Lektüre zur Vorbereitung auf das Graecum im Anschluss an den Elementarkurs 'Griechisch für Fortgeschrittene' besucht werden. Lektüregegenstand ist in Teil I der nach allgemeiner Auffassung pseudoplatonische *Minos*, in Teil II das 2. Buch von Xenophons *Memorabilien* / Ἀπομνημονεύματα ('Erinnerungen an Sokrates'). Einen Schwerpunkt der Übung bildet zudem die intensive Wortschatzarbeit. Bitte bereiten Sie zur ersten Sitzung des Teils II am 13.04. den Abschnitt Xenophon, *Memorabilien* 2,1-3 vor. In den Klausuren wird der Grundwortschatz der unten genannten Wortkunde vorausgesetzt.

**Zu den beiden Veranstaltungsteilen wird jeweils ein OLAT-Kurs eingerichtet. Wer teilnehmen möchte, wird gebeten, sich dort bis zum 02.04. anzumelden (ggf. für beide Teile gesondert). Zur Teilnahme an der Eingangsklausur am 15.04. ist darüber hinaus eine ausdrückliche Anmeldung bis zum genannten Termin beim Veranstaltungsleiter per E-Mail (L.Rumpf@em.uni-frankfurt.de) erforderlich.**

*Textausgaben:*

Platonis opera, recognovit brevisque adnotatione critica instruxit I. Burnet, tomus V, tetralogiam IX definitiones et spuria continens, Oxford 1907 u.ö.

Xenophontis opera omnia, recognovit brevisque adnotatione critica instruxit E.C. Marchant, tomus II: Commentarii, Oeconomicus, Convivium, Apologia Socratis, Oxford 1921 u.ö.

*Kommentare und kommentierte Ausgaben:*

Platon, *Minos*. Übersetzung und Kommentar von J. Dalfen, Göttingen 2009

Xénophon, *Mémoires*. Texte établi par M. Bandini et traduit par L.-A. Dorion, tome II, part 1: livres II-III, Paris 2011

Kommentar zum zweiten Buch von Xenophons *Memorabilien* von O. Gigon, Basel 1956

*Wortkunde:*

Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, bearbeitet von Th. Meyer und H. Steinthal, Stuttgart 1973 u.ö.

**Tut Tutorium zum Griechischen Propädeutikum**  
**Mo, 10-12, IG 4.551**  
**Renné**

[PF GR-BA-HF-M1; PF GR-BA-NF-M1; PF L-BA-HF-M8]

Die Teilnahme am Tutorium ist für Studierende in den B.A.-Studiengängen im Haupt- und Nebenfach, die das griechische Propädeutikum besuchen (d.h. es nicht durch Bestehen der Eingangsklausur absolviert haben), verpflichtend. Interessierte L3-Studierende können das Tutorium freiwillig besuchen, ebenso Studierende, die sich in der unmittelbaren Vorbereitung auf das Graecum befinden. Raum und Termin werden auf der Homepage bekannt gegeben.

**Ü Lektüre (Prosa, Unterstufe): Xenophon, *Memorabilia***  
**Do, 12-14, IG 4.551**  
**Willms**

[PF L3-GR-M2; PF GR-BA-HF-M1; PF GR-BA-HF-M3; PF GR-BA-HF-M5; PF GR-BA-NF-M2]

Obwohl Sokrates als Wendepunkt der griechischen Philosophie angesehen wird, da seine Vorgänger als Vorsokratiker zusammengefasst werden, ist von ihm selbst nichts Schriftliches erhalten. Neben Platons *Apologie*, *Kriton* und *Phaidon* sind Xenophons *Erinnerungen an Sokrates* eine der Hauptquellen zu Sokrates' Leben und Lehre. Durch ihr mustergültiges Attisch bietet sich dieser geistesgeschichtlich hochinteressante Text als Anfängerlektüre an.

Die Wiederholung des Grundwortschatzes Griechisch und das Lernen der Kapitel *Philosophie* und *Xenophon* des Aufbauwortschatzes (bearbeitet von Thomas Meyer und Herman Steinthal, Stuttgart 2018 oder frühere Auflage) wird dringend empfohlen.

Eine Anmeldung über OLAT oder, falls nicht möglich, per Mail an [Willms@em.uni-frankfurt.de](mailto:Willms@em.uni-frankfurt.de) wird dringend empfohlen.

Ausgabe und Übersetzung

Xenophontis opera omnia. Recognovit brevique adnotatione critica instruxit Edgar C. Marchant. 5 Bde. Oxford 1900, <sup>2</sup>1920, 1904, 1910, 1920, Bd. 2.

Jaehrich, Peter (Üb.): Xenophon. *Erinnerungen an Sokrates*. 4., durchgesehene Aufl. München 1987. = Mit Literaturhinweisen von Rainer Nickel. Düsseldorf 2003.

**PS Homer, *Odyssee***  
**Mi, 12-14, IG 4.551**  
**Willms**

[PF L3-GR-M3; PF GR-BA-HF-M4; PF GR-BA-NF-M3]

Der Unterschied zwischen den Protagonisten der *Ilias* und der *Odyssee* könnte kaum größer sein: Während der fußschnelle Achill in seinem Ungestüm weder auf sich selbst noch auf seine Kameraden Rücksicht nimmt und seine Rückkehr dem unvergänglichen Ruhm opfert, nimmt der vielleidende Odysseus existentielle Entbehrungen und tiefe Erniedrigungen auf sich, um dank seiner Gewandtheit am Ende doch erfolgreich seine Position in der Heimat wiederzuerlangen und über seine Widersacher

zu triumphieren. Dargeboten wird das erste *sea movie* und die erste Erzählung von der erfolgreichen Selbstbehauptung des Protagonisten in der europäischen Literatur in einer detaillierten und komplexen Erzähltechnik. Diese Aspekte und ihre Spiegelung in der modernen Sekundärliteratur werden wir im Seminar nach einer Einführung in die homerische Sprache anhand ausgewählter Textstücke kennenlernen (Buch 19, 21, 22), die in OLAT als Scan aus der Teubneriana zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wird der vielgeschlagene Odysseus seine Reise nach Fernost fortsetzen, da zwei Sitzungen in Zusammenarbeit mit dem Seminar von Prof. Zhiyi Yang gehalten werden. Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung Od. 1.1–10 vor.

Schein aufgrund einer philologischen Hausarbeit zu einem Textstück, das bereits im Seminar in Form einer Sitzungspatenschaft vorgestellt wurde. Die Themen können in der ersten Sitzung anhand des Seminarplans ausgewählt werden.

Eine Anmeldung über OLAT oder, falls nicht möglich, per Mail an [Willms@em.uni-frankfurt.de](mailto:Willms@em.uni-frankfurt.de) wird dringend empfohlen.

Es empfiehlt sich, zur Vorbereitung bereits die Aufbauwortschätze *Poesie* und *Homer* des Grund- und Aufbauwortschatzes Griechisch (bearbeitet von Thomas Meyer und Hermann Steinthal, Stuttgart 2018 oder frühere Auflage) zu erarbeiten.

#### Ausgabe, Übersetzung und Kommentar

West, Martin L. (Hg.): *Homerus Odyssea*. Berlin, Boston: de Gruyter 2017.

*Homer Die Odyssee*. Übersetzt in deutsche Prosa von Wolfgang Schadewaldt. Hamburg: Rowohlt 1958.

*Homers Odyssee*. Für den Schulgebrauch erklärt von Karl Friedrich Ameis und Carl Hentze.

Bearbeitet von Paul Cauer. 8 Bde. Leipzig: Teubner 1908–1920. Ndr. Amsterdam: Hakkert 1964.

### **Ü Griechische Sprach- und Stilübungen I-II (Unterstufe/Griechische Syntax im Schulunterricht)**

**Di, 16-18, IG 4.555**

**Bernsdorff**

[PF L3-GR-M4; PF GR-BA-HF-M5; PF GR-BA-NF-M4]

Durch Übersetzen deutscher Einzelsätze sollen die Grundzüge der griechischen Schulsyntax aktiv eingeübt werden. Dabei werden auch didaktische Fragen der Syntaxvermittlung behandelt.

### **Hauptstudium / Aufbauphase**

#### **Ü Hellenistische Dichtung**

**Mo, 14-16, IG 4.551**

**Heyne**

[PF L3-GR-M9; PF GR-BA-HF-M10; PF GR-BA-HF-M16; WPF GR-BA-NF-M6]

Für diese Übung ist eine Vorbesprechung am **Mo, 23.02.2026, 12:00** obligatorisch. Wer zu diesem Termin verhindert ist, möge bitte noch im Februar per E-Mail mit mir Kontakt aufnehmen.

Diese Übung widmet sich der kunstvollen und anspruchsvollen Dichtung einer Epoche, die bis weit ins 20. Jahrhundert hinein literarisch geringgeschätzt wurde: der Dichtung des Hellenismus,

insbesondere aus Alexandria. Einerseits ist seit langem bekannt, dass diese einen großen Einfluss auf beinahe die gesamte römische Dichtung hatte; andererseits ist das Interesse daran gerade in den letzten Jahrzehnten besonders gestiegen, nicht zuletzt durch Papyrusfunde.

Diese Lektüreübung bietet einen Überblick über die wichtigsten Autoren und Werke: Kallimachos, der Inbegriff des Alexandrinismus, zu dem Prof. Willms seine Vorlesung hält, hat mit seinem Aitien-Prolog das größte programmatische Denkmal der Epoche gesetzt. Seine Hymnen sind vollständig überliefert, und seine Siegeslieder teils in Papyrus-Neufunden erhalten. Theokrits vielseitige *Eidyllia* sind viel mehr als „Hirtendichtung“. Und Apollonios' *Argonautika* setzen einen neuen, von der Tragödie beeinflussten Maßstab für die psychologische Darstellung eines epischen Helden. Eine Auswahl aus diesen zentralen Autoren stellt das Corpus dieser Lektüreübung, die am Ende der Vorlesungszeit für alle Teilnehmenden mit einer 90-minütigen Übersetzungsklausur schließt.

Folgendes Corpus wird zugrunde gelegt:

### **Kallimachos:**

Aitienprolog: *Aetia* 1 fr. 1 Pf. (40 V.),

Coma Berenices: *Aetia* 4 fr. 110 Pf. (94 V.),

Victoria Berenices: *Aetia* 1 fr. 54–60j Harder = *SH* 254 + fr. 383 Pfeiffer (68 Verse mit Übersetzung bei Harder),

Hekale fr. 260 = fr. 69–74 Hollis (70 V.),

Hymnos an Delos (326 V.),

Hymnos an Artemis (268 V.),

### **Theokrit:**

Theoc. 2 (166 V.),

Theoc. 7 (157 V.),

Theoc. 15 (149 V.),

Theoc. 22 (223 V.),

### **Apollonios von Rhodos:**

A. R. 3.396–1162 (766 V.).

### Ausgaben und Kommentare

Pfeiffer, R. (1949–1953), *Callimachus* (2 vols., Oxford).

Harder, A. (2012), *Callimachus. Aetia. Introduction, Text, Translation, and Commentary* (2 vols., Oxford).

*SH* = Lloyd-Jones, H. and Parsons, P. (1983), *Supplementum Hellenisticum* (Berlin/New York, NY).

Hollis, A. (2009), *Callimachus. Hecale* (2<sup>nd</sup> ed., Oxford).

Hopkinson, N. (1988), (2020) *A Hellenistic Anthology* (Cambridge).

Gow, A. S. F. (1952), *Theocritus* (2 vols., Cambridge).

Hunter, R. L. (1989), *Apollonius of Rhodes, Argonautica Book III* (Cambridge).

Hunter, R. L. (1999), *Theocritus. A Selection. Idylls 1, 3, 4, 6, 7, 10, 11, and 13* (Cambridge).

Stephens, S. A. (2015), *Callimachus. The Hymns. Edited with Introduction, Translation, and Commentary* (Oxford).

Mineur, W. H. (1984), *Callimachus. Hymn to Delos* (Leiden).

Adorjáni, Z. (2021), *Der Artemis-Hymnos des Kallimachos. Einleitung, Text, Übersetzung und Kommentar* (Berlin / Boston, MA).

Sens, A. (1997), *Theocritus: Dioscuri (Idyll 22). Introduction, Text, and Commentary* (Göttingen).

Nisetich, F. (2001), *The Poems of Callimachus* (Oxford).

### Allgemeine Literatur

Hutchinson, G. O. (1988), *Hellenistic Poetry* (Oxford).

Hunter, R. L. (1996), *Theocritus and the Archaeology of Greek Poetry* (Cambridge).

Fantuzzi, M. and Hunter, R. L. (2004), *Tradition and Innovation in Hellenistic Poetry* (Cambridge).

Adorjáni, Z. (2024), *Poesie, Wissenschaft und Macht: Einführung in die alexandrinische Dichtung* (Heidelberg).

### **HS (Poesie) Kallimachos**

**Do, 16-18, IG 4.551**

**Willms**

[PF L3-GR-M9; PF GR-BA-HF-M10; WPF GR-BA-NF-M6; PF GR-BA-NF-M7; PF GR-MA-M1; PF L-MA-M2]

Kallimachos aus Kyrene (ca. 300–240 v. Chr.) ist wohl der wichtigste und vielseitigste Vertreter nicht nur der alexandrinischen, sondern auch der hellenistischen Dichtung. Er ist nicht nur der erste Dichter dieser Epoche und durch seine Tätigkeit an der Bibliothek in Alexandria exemplarisch für den Typus des *poeta doctus*, sondern ragt durch die Vielfalt der bearbeiteten Gattungen sowie die metapoetische Reflexion und reflexive Tiefe seines Werkes heraus. Diesen Facettenreichtum werden wir im Seminar durch eine eingehende Lektüre repräsentativer Werke (Aitien, Hymnen, Iamben, Hekale, Epigramme) seines Œuvres näher kennenlernen.

Eine Anmeldung über OLAT oder, falls nicht möglich, per Mail an [Willms@em.uni-frankfurt.de](mailto:Willms@em.uni-frankfurt.de) wird dringend empfohlen. Bitte informieren Sie sich für die erste Sitzung im Neuen Pauly über Kallimachos' Leben und Werk. Sehr empfehlenswert ist auch die Einleitung von Markus Aspers übersetzter Ausgabe (s.u.).

Schein aufgrund einer philologischen Hausarbeit zu einem Textstück, das bereits im Seminar in Form einer Sitzungspatenschaft vorgestellt wurde. Die Themen können in der ersten Sitzung anhand des Seminarplans ausgewählt werden.

### Ausgaben, Übersetzungen und Kommentare

Pfeiffer, Rudolf (Hg.): *Callimachus*. Oxford: Clarendon vol. 1: Fragmenta 1949, vol. 2: Hymni et epigrammata 1953.

Asper, Markus (Hg., Üb.): *Callimachus. Werke, griechisch und deutsch*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2004. – Zur Anschaffung empfohlen (antiquarisch erhältlich).

Die Dichtungen des Kallimachos. Griechisch und deutsch. Übertragen, eingeleitet und erklärt Ernst Howald und Emil Staiger. Zürich 1955.

### Literatur

Acosta-Hughes, Benjamin, Luigi Lehnus, Susan Stephens (Hgg.): *Brill's Companion to Callimachus*. Leiden 2011.

# Lateinische Philologie

## Für alle Studienstufen

### V Mensch und Welt im lateinischen Wortschatz

Mi, 10-12, HZ 10

Bernsdorff

[PF L3-L-M2; PF L3-L-M3; PF L3-L-M8; PF L3-L-M9; PF L3-GR-M6; PF L-BA-HF-M3; PF L-BA-HF-M4; PF L-BA-HF-M9; PF L-BA-HF-M10; PF GR-BA-HF-M8; PF L-BA-NF-M2; PF L-BA-NF-M3; WPF L-BA-NF-M5; WPF L-BA-NF-M6; PF L-MA-M3]

In dieser Vorlesung soll versucht werden, einmal nicht von literarischen Texten auszugehen, sondern vom Wortschatz als System. Die Bedeutung eines solchen Ansatzes für die Vorbereitung auf den Lateinunterricht, in dem die Wortschatzarbeit von Anfang an eine zentrale Aufgabe ist, dürfte evident sein. Ziel ist es, an ausgewählten Sachgruppen (vornehmlich gewonnen aus M. Claudius Gedicht 'Der Mensch') zu zeigen, wie der Wortschatz als Quelle für Kultur- und Geistesgeschichte genutzt werden kann, wie Fragen der Wortbedeutung aber auch wieder bei der Interpretation von Einzeltexten eine Rolle spielen. Bevor dies im Hauptteil der Vorlesung geschieht, sollen zuvor allerdings die wichtigsten linguistischen Termini zur Beschreibung des Wortschatzes eingeführt (Wortarten, Wortbildung, Bedeutungsanalyse, Bedeutungswandel, Etymologie), ein Abriss der Geschichte der lateinischen Sprache gegeben und die wichtigsten Arbeitsinstrumente (vor allem Wörterbücher) vorgeführt werden.

Die Vorlesung kann gut mit der Teilnahme an der Thesaurus-Exkursion von Herrn Heyne verbunden werden.

## Grundstudium / Basisphase

### Ü Lateinisches Propädeutikum

Mo, 16-18, H 12 und Mi, 16-18, H 12 (Campus Bockenheim)

Schaaf

[PF L3-L-M1; PF BA-L-HF-M1; PF BA-L-NF-M1; PF BA-GR-HF-M8]

Der Besuch der Veranstaltung ist für Studierende der Latinistik verpflichtend, sofern sie nicht bereits die Eingangsklausur bestehen. Sie dient der Festigung von Vokabel- und Grammatikkenntnissen und der Förderung der Übersetzungsfertigkeit anhand der Textarbeit an einer Cicerorede (M. Tulli Ciceronis *de Imperio Cn. Pompei*, zweiter Teil ab §31, weitere Angaben s.u.).

In der zweiten Sitzung wird eine Eingangsklausur geschrieben. Der für Ihr weiteres Studium relevante Schein kann entweder durch das Bestehen dieser Klausur oder der Abschlußklausur am Semesterende in Verbindung mit regelmäßiger Anwesenheit und Mitarbeit in der Übung erworben werden. Intensive Arbeit mit der Lateinischen Wortkunde von Vischer (Stuttgart 1996) wird dringend empfohlen, sinnvollerweise bereits vor dem Beginn der Übung. Auch eigene Vorarbeit an der ausgewählten Rede für die Semesterlektüre wird den Teilnehmern ausdrücklich nahegelegt.

**Anmeldung** bis spätestens zum **31.03.2026** an [schaaf@em.uni-frankfurt.de](mailto:schaaf@em.uni-frankfurt.de)

*Lektüre:*

*Orationes*: Volume I: *Pro Sex. Roscio, de Imperio Cn. Pompei, Pro Cluentio, in Catilinam, Pro Murena, Pro Caelio* (Oxford Classical Texts) 1922.

*Wortkunde:*

R. Vischer, Lateinische Wortkunde, Berlin/New York <sup>4</sup>2007 (*auch andere Auflagen*)

*Bitte besorgen Sie sich die Lektüre und die Wortkunde VOR Beginn des Semesters.*

### **Tut Tutorium zum Lateinischen Propädeutikum**

**Di, 16-18, IG 4.551**

**Gerl**

[PF L-BA-HF-M1; PF L-BA-NF-M1; PF GR-BA-HF-M8]

Die Teilnahme am Tutorium ist für Studierende in den B.A.-Studiengängen im Haupt- und Nebenfach, die das lateinische Propädeutikum besuchen (d.h. es nicht durch Bestehen der Eingangsklausur absolviert haben), verpflichtend. Interessierte L3-Studierende können das Tutorium freiwillig besuchen. Termin und Raum werden auf der Homepage bekannt gegeben.

### **Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen I / Unterstufe**

**Fr, 10-12, SH 0.104**

**Brandis**

[PF L3-L-M4; PF BA-L-HF-M5; PF BA-L-NF-M4]

Thema der Übung ist die Syntax des einfachen Satzes und seiner Ergänzungen (im Wesentlichen Kongruenz und Kasuslehre: RHH §§ 105-156), die anhand von Übersetzungen deutscher Sätze ins Lateinische eingeübt wird. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Übung sind über das Latein hinausgehende fundierte Vokabel- und Formenkenntnisse (Grundwortschatz und RHH §§ 20-104). Die Übersetzungsfähigkeit wird durch die regelmäßige Abgabe von Hausarbeiten überprüft. Als Leistungsnachweis dient eine Klausur. **Zur ersten Sitzung sind §§ 105-108 in der Grammatik (RHH) vorzubereiten.** Eine **Hausaufgabe** wird hochgeladen und sollte bis zum 7.4.2026 eingereicht werden.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 31.3.2026** in diesen Kurs ein.

**Grammatik:** H. RUBENBAUER / J.B. HOFMANN, *Lateinische Grammatik*, neu bearb. v. R. HEINE, Bamberg u. München 12. Aufl. 1995 (Ndr. 2007 u.ö.). **Weitere Hilfsmittel:** Thorsten BURKARD / Markus SCHAUER, *Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik*, begr. v. Hermann MENGE, Darmstadt 5. Aufl. 2012 (u.ö.).

### **Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen II**

**Mi, 16-18 Uhr, IG 4.501**

**Rumpf**

[PF L3-L-M4; PF L-BA-HF-M5; PF L-BA-NF-M4]

Dieser zweite Teil der Übung, die die Übersetzung vom Deutschen ins Lateinische zum Gegenstand hat, ist im wesentlichen der Syntax der lateinischen Nebensätze gewidmet. Die Teilnehmer/-innen übernehmen selbst die Vorstellung einzelner Grammatikthemen, was die Reflexion über Vermittlungsfragen befördern soll. Die Abschlussklausur findet am 15.07. statt.

**Zu dieser Übung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet. Wer teilnehmen will, möge sich bitte dort anmelden.**

*Arbeitsgrundlage:*

H. Rubenbauer / J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 1975 u.ö.

*Weitere Hilfsmittel:*

C. Meissner / C. Meckelnborg, Lateinische Phraseologie, Darmstadt 2004

H. Menge, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik, Darmstadt 1979

ders., Lateinische Synonymik, Heidelberg <sup>7</sup>1988 (bearbeitet von O. Schönberger)

ders., Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, völlig neu bearbeitet von Th. Burkard u. M. Schauer, Darmstadt 2000

O. Schönberger, Lateinische Phraseologie, Heidelberg 1955

**Ü Lateinische Lektüreübung (Prosa, Unterstufe): Cicero, *Pro Cluentio* und *Pro Caelio***

**Do, 10-12, SH 2.102**

**Brandis**

[PF L3-L-M2; PF L3-GR-M6; PF L-BA-HF-M2; PF L-BA-HF-M3; PF L-BA-HF-M5; PF L-BA-NF-M2; PF L-BA-NF-M4; PF GR-BA-HF-M8]

In *Pro Cluentio* (66 v.Chr.) verteidigt Cicero Aulus Cluentius gegen den Vorwurf der Giftmordintrige, die Höhepunkt einer seit acht Jahren schwelenden Familienfehde ist. Die Rede ist weniger Tatsachenbericht als ein rhetorisches Labyrinth, das Schuld umdeutet und Zweifel systematisch streut. In *Pro Caelio* (56 v. Chr.) verteidigt Cicero den jungen Lebemann Marcus Caelius Rufus gegen politische und moralische Vorwürfe. Der Prozess wird zur Bühne für einen Angriff auf die Glaubwürdigkeit der Zeugin der Anklage, Clodia. Cicero nutzt Witz, Ironie und persönliche Polemik, um Sympathie für Caelius zu erzeugen. Beide Reden zeigen Ciceros Meisterschaft, die schwache Position des Angeklagten durch rhetorisches Geschick stark zu machen. Der Klausurtext wird aus dem Textcorpus der gesamten Rede *Pro Caelio* und §§ 1-100 der Rede *Pro Cluentio* entnommen.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis 31.3.2026 in diesen Kurs ein.**

**Ausgabe:** *M. Tulli Ciceronis Orationes* cogn. brevisque adnotatione critica instr. Albertus Curtis Clark. Bd. 1, Oxford 1908 (zahlreiche Ndr.). **Kommentar:** *Cicero: Pro Marco Caelio*, ed. by Andrew R. Dyck, Cambridge 2013.

**Ü Lateinische Lektüreübung (Poesie, Unterstufe): Claudian, *De raptu Proserpinae***

**Di, 12-14, IG 4.501**

**Hinzer-AlHasan**

[PF L3-L-M3; PF L-BA-HF-M2; PF L-BA-HF-M4; PF L-BA-NF-M3; PF GR-BA-HF-M8]

Über das Leben Claudians liegen uns nur wenige Informationen vor, die zu einem großen Teil auf werkimmanenten Aussagen des Dichters selbst basieren. Er lebte ca. 370-410 n. Chr. und zählt zu den letzten Poeten der Spätantike. Seine Kenntnis der Epik der silbernen Latinität, zu der Dichter wie Valerius Flaccus und Silius Italicus gehören, ist evident und es finden sich Bezüge darauf in seinen Werken. Charakteristisch ist auch die detaillierte Behandlung mythologischer Stoffe. Das längste, jedoch unvollständige Werk Claudians hat die Entführung der Göttin Proserpina durch Pluto, den Herrscher der Unterwelt, zum Thema. Dieses steht im Zentrum des Korpus, aus dem die Klausur am

Ende des Semesters entnommen wird. Zur ersten Sitzung sind die Praefatio und die Zeilen 1-65 von Buch I von *de raptu* zu übersetzen. Um Anmeldung bis zum 6.4. wird gebeten ([hinzer@em.uni-frankfurt.de](mailto:hinzer@em.uni-frankfurt.de))

#### Korpus

De raptu Proserpinae (gesamt)

ferner von den kürzeren Gedichten die Nummern: VI, XX, XXII, XXV, XL, XLI, LIII

#### Textausgaben

Hall, J., *Claudianus – Carmina*, Stuttgart 1985.

#### Kommentare

Gruzelier, C., *De raptu Proserpinae* / Claudian. Ed. with an introd., transl. and commentary, Oxford 1993.

Hall, J., *Claudian – de raptu Proserpinae*, Cambridge 1969.

### Ü Griechisch für Lateinstudierende: Xenophon von Ephesos, *Ephesiaka*

Mo 12:00-14:00, NM 128

Brandis

[PF L-BA-HF-M8; PF L3-L-M6]

Der überlieferte Text der *Ephesiaka* („Geschichten aus Ephesos“) erzählt in fünf Büchern die Liebesgeschichte von Habrokomas und Anthia, die nach ihrer Heirat durch Schicksalsschläge getrennt werden. Piratenüberfälle, Entführungen, Scheintode, Versklavung, Verfolgungsjagden führen beide durch den gesamten Mittelmeerraum, bis sie, unter steter Bewahrung ihrer Treue zueinander, glücklich wiedervereint werden. Der Roman ist episodisch aufgebaut, schlicht erzählt und durchaus unterhaltsam. Gattungsgeschichtlich gehört er den idealisierenden griechischen Liebesromanen an, die durch die Triebfedern Liebe, Keuschheit und Schicksal eine stark bewegte Handlung ausbilden. Name und Herkunft des Autors (Xenophon aus Ephesos?), Abfassungszeit (ab Ende des 1. Jh. n. Chr.), ursprünglicher Umfang (10 Bücher?) des Werkes sind nur durch Vermutungen zu bestimmen.

Die Klausur wird aus dem **Textcorpus** des gesamten Werkes entnommen sein.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf

<https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis 31.3.2026 in diesen Kurs ein.**

**Textausgabe:** *Xenophon Ephesius: De Anthia et Habrocome Ephesiacorum libri V*, ed. James N. O’Sullivan, Leipzig 2005. **Zur Einführung:** Aldo Tagliabue, *Xenophon’s Ephesiaca. A Paraliterary Love-Story from the Ancient World*, Groningen 2017, S. 1-20.

#### **PS (Prosa): Die antiken Metriker**

**Mi, 14-16, IG 4.551**

**Fischer**

[PS L3-L-M2; PF L-BA-HF-M3; PF L-BA-NF-M2]

Die antike Metriklehre ist uns vor allem durch die Traktate meist spätantiker lateinischer Lehrbuchautoren bezeugt, welche in den letzten Jahren in der Klassischen Philologie wieder zunehmend Beachtung gefunden haben.

Die antike Beschäftigung mit Grammatik und Metrik (zunächst war die Metrik nur ein Teilgebiet der Grammatik und auch Musiklehre) unterscheidet sich dabei teils erheblich von unserer modernen Herangehensweise, wobei Methodik und Didaktik mitunter erfrischend kreativ und unterhaltsam sind.

Als Leistungsnachweis wird ein Referat und eine erweiterte schriftliche Ausarbeitung desselben erwartet. Die Themen und entsprechende Fachliteratur werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben werden. Als einführende Lektüre eignet sich die Einleitung meiner Dissertation (*Ars Metrica*, Stuttgart 2024).

### **PS (Poesie): Appendix Vergiliana**

**Di, 10-12, IG 4.501 (ab Juni: Mi, 10-12, IG 4.551)**

**Schmidt**

[PF L3-L-M3; PF L-BA-HF-M4; PF L-BA-NF-M3]

Mit Vergil verbinden wir die Hirtengedichte (*Bucolica*), ein Lehrgedicht über den Landbau (*Georgica*) und das große Nationalepos der Römer (*Aeneis*). Doch bereits in der Antike wuchs das Corpus der Vergil zugeschriebenen Texte. Der Vergil-Kommentator Donat (4. Jhd. n. Chr.) nennt eine Reihe mutmaßlicher Jugendwerke (u. a. *Culex*, *Ciris*, *Dirae*), die durch Sprache, Themen und Motive „vergilisch“ wirken. In der Renaissance fasste Joseph Scaliger diese Texte zur sogenannten *Appendix Vergiliana* zusammen und löste damit eine bis heute andauernde Echtheitsdebatte aus.

Neben dem traditionellen Aufgabenbereich der Klassischen Philologie, Texte anhand sprachlicher und stilistischer Merkmale bestimmten Autoren zuzuschreiben, richten neuere Ansätze den Blick stärker auf den historischen Kontext, die Beziehung zum kanonischen Werk sowie die Frage, ob es sich bei pseudepigraphischen Texten um Täuschung, Hommage oder auch spielerische literarische Konkurrenz handelt. Damit tritt die Frage „Wer hat das Gedicht geschrieben?“ zunehmend hinter die Fragen zurück: „Warum entstehen solche Texte? Wie funktionieren sie? Was sagen sie über Autorschaft, Leserschaft und literarische Autorität aus?“

Im Proseminar wollen wir uns eben diesen Fragestellungen zuwenden und diskutieren, was es bedeutet, nicht nur „wie Vergil zu schreiben“, sondern „Vergil zu werden“. Im Mittelpunkt stehen vor allem folgende Texte:

- *Dirae*, ein Fluchgedicht, das das Thema der Landenteignung in den *Bucolica* in erkennbarer Nähe zu Vergil weiterführt;
- *Ciris*, ein Epyllion über Scylla, das sich stilistisch und inhaltlich als gelehrte Korrektur und spielerischen Kommentar zu Vergils Werk präsentiert;
- *Culex*, ebenfalls ein Epyllion, dessen literarische Qualität vor allem in der Parodie des vergilischen Œuvre besteht.

**Zur ersten Sitzung** lesen Sie bitte den Aufsatz von Fabian Zogg: „Die Appendix Vergiliana avant la lettre: Martial, Donat, Servius und der Murbach-Katalog zu Vergils angeblichen Jugendwerken“, *A&A* 62 (2016), 74–85. Machen Sie sich insbesondere mit der Frage vertraut, inwiefern die sogenannten Jugendgedichte bereits in Antike nicht als Bestandteil von Vergils Werk galten, sondern als „Anhang“ zu der etablierten Trias (*Bucolica* – *Georgica* – *Aeneis*) verstanden wurden.

#### Textausgaben und Kommentare:

*Appendix Vergiliana*, ed. W. V. Clausen/F. R. D. Goodyear/E. J. Kenney/J. A. Richmond, Oxford 1966.

Kayachev, B.: *Ciris. A Poem from the Appendix Vergiliana. Introduction, Text, Apparatus Criticus, Translation and Commentary*, Swansea 2020.

Kayachev, B.: *Dirae. A Poem from the Appendix Vergiliana. Introduction, Text, Apparatus Criticus, Translation and Commentary*, Swansea 2024.

Seelentag, S.: *Der pseudovergilische Culex. Text – Übersetzung – Kommentar*, Stuttgart 2012.

## Hauptstudium / Aufbauphase

### Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen III / Oberstufe

Mo, 14:00-16:00, NM 128

Brandis

[PF L3-L-M10; PF L-BA-HF-M11]

Anknüpfend an die Übung „Lateinische Sprach- und Stilübungen II / Lateinische Syntax im Schulunterricht“ werden zunächst einige schwierigere (bzw. übrig gebliebene) Kapitel der lateinischen Syntax (RHH §§ 243-245, 253-264) behandelt werden. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der eingehenden Analyse lateinischer Originaltexte und dem sich daran anschließenden Übersetzen entsprechender deutscher Texte.

Die Übersetzungsfähigkeit wird durch die regelmäßige Abgabe von Hausarbeiten überprüft. Als Leistungsnachweis dient eine deutsch-lateinische Klausur am Ende des Semesters.

Unterrichtsmaterialien und Informationen zum Ablauf des Semesters werden auf <https://moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de> bereitgestellt werden. **Bitte schreiben Sie sich bis zum 31.3.2026 in diesen Kurs ein.**

**Hilfsmittel:** Hans Rubenbauer / J.B. Hofmann, *Lateinische Grammatik*, neu bearb. v. Rudolf Heine, Bamberg u. München 12. Aufl. 1995 (Ndr. 2007); Thorsten Burkard / Markus Schauer, *Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik*, begr. v. Hermann Menge, Darmstadt 5. Aufl. 2012; Carl Meissner / Christina Meckelnborg, *Lateinische Phraseologie*, Darmstadt 6. Aufl. 2015.

### Ü Lateinische Lektüreübung (Prosa, Oberstufe): Philosophische Texte zum Epikureismus

Di, 18-20, IG 4.501

Rumpf

[PF L3-L-M8; PF L-BA-HF-M9; PF L-BA-HF-M16 (wiss. Übersetzen); WPF-LA-BA-NF-M5; PF L-BA-NF-M7 (wiss. Übersetzen)]

Gegenstand der Übung sind eine Reihe zentraler Texte des Cicero und des Seneca, die sich mit der philosophischen Lehre des Epikur auseinandersetzen. In Rom fand diese seit dem 1. Jahrhundert v. Chr. ihre – auch prominenten – Vertreter und Anhänger, aber sie war zugleich stets heftigen Anfeindungen ausgesetzt. Ein wesentlicher Grund dafür war die Tatsache, dass Epikur es gewagt hatte, die Lust (ἡδονή / *voluptas*) zum höchsten Gut zu erheben. In der Übung werden zum einen Passagen aus Ciceros philosophischem Werk gelesen, in denen er Vertreter des Epikureismus ausführlich zu Wort kommen lässt, um sie anschließend zu widerlegen (oder widerlegen zu lassen). Den zweiten Schwerpunkt bilden Abschnitte aus den Werken des Seneca, dessen Verhältnis zu Epikur spannungsvoll ist: Auch wenn er als Stoiker dessen Lehre insgesamt ebenfalls ablehnt, spricht Seneca ihm doch nicht ab, immer wieder Richtiges getroffen zu haben, sei es, dass er damit (in seinen Luciliusbriefen) strategisch-didaktische Absichten verfolgt, sei es auch, um zu zeigen, dass es tatsächlich schulenübergreifende Wahrheiten gibt.

Das Corpus der Übung umfasst die Kapitel 8-44 des 1. Buchs von Ciceros *De natura deorum*, die Bücher 1 und 2 von dessen *De finibus bonorum et malorum*, die Kapitel 1-13 von Senecas *De vita beata* sowie dessen 66. Brief an Lucilius. Diesem Textcorpus wird auch die Abschlussklausur am

14.07. entnommen. Bitte bereiten Sie für die erste Sitzung gesondert das erste Kapitel von Senecas *De vita beata* vor.

**Zu dieser Veranstaltung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet. Wer teilnehmen will, möge sich bitte dort anmelden.**

*Textausgaben:*

M. Tulli Ciceronis de finibus bonorum et malorum libri quinque, recognovit brevis adnotatione critica instruxit L.D. Reynolds, Oxford 1998

M. Tullius Cicero, De natura deorum, post O. Plasberg edidit W. Ax, Leipzig <sup>2</sup>1933 (Nachdruck Stuttgart 1961 u.ö.)

L. Annaei Senecae dialogorum libri duodecim, recognovit brevis adnotatione critica instruxit L.D. Reynolds, Oxford 1977 u.ö.

L. Annaei Senecae ad Lucilium epistulae morales, recognovit et adnotatione critica instruxit L.D. Reynolds, Oxford 1965 u.ö.

*Kommentare und kommentierte Ausgaben:*

Cicero, De natura deorum, Book I, edited by A.R. Dyck, Cambridge 2003

M. Tulli Ciceronis de natura deorum libri III, edited by A.S. Pease, Liber primus, Cambridge, Mass. 1955 (Nachdruck Darmstadt 1968)

Marcus Tullius Cicero, Über die Ziele des menschlichen Handelns (De finibus bonorum et malorum), herausgegeben, übersetzt und kommentiert von O. Gigon und L. Straume-Zimmermann, München / Zürich 1988

M. Tullii Ciceronis de finibus bonorum et malorum libri quinque, with introduction and commentary by W.M.L. Hutchinson, London 1909

Lucio Anneo Seneca, De vita beata. Introduzione, traduzione e commento di E. Baldassarre, prefazione G. Laudizi, Galatina 2017

Seneca, Four dialogues, edited by C.D.N. Costa, Warminster 1994

Lucius Annaeus Seneca, Letters on Ethics to Lucilius. Translated with an Introduction and Commentary by M. Graver and A.A. Long, Chicago 2015

E. Hachmann, L. Annaeus Seneca, Epistulae morales, Brief 66: Einleitung, Text und Kommentar, Frankfurt/M u.a. 2006

B. Inwood, Seneca: Selected philosophical letters, translated with an introduction and commentary, Oxford 2010

**Ü Phaedrus, Avian (Poesie Oberstufe)**

**Di, 12-14, SH 1.102**

**Kaiser**

[PF L3-L-M9; PF-L-BA-HF-M10; PF L-BA-HF-M16; WPF L-BA-NF-M6]

Die Fabeln des Phaedrus, lange als minderwertige Literatur unterer Gesellschaftsschichten betrachtet, sind erst in den letzten Jahren als literarisch anspruchsvolle Produkte der frühen kaiserzeitlichen Poesie in den Blick genommen worden. In der Lektüreübung werden wir ausgehend von den poetologischen Aussagen der **Prologe zum ersten und dritten Buch, die für die erste Sitzung vorzubereiten sind**, diese Facette der Fabelliteratur kennenlernen.

Avian, der seine 42 Fabeln nicht wie Phaedrus in jambischen Senaren, sondern in elegischen Distichen verfasste, schrieb ca. 400 n. Chr. und beruft sich neben Äsop, dem „Urvater“ der griechisch-

römischen Fabel, ausdrücklich auf Phaedrus und Babrios, einen griechischen Fabeldichter wohl aus dem 2. Jhd. n. Chr., dessen Fabeln er ins Lateinische überträgt.

Das Textcorpus, dem auch der Text der Klausur entnommen wird, die voraussichtlich in der letzten Sitzung (14.07.26) stattfinden wird, umfasst

- von Phaedrus: Bücher 1, 3, 4, 5 sowie die *Appendix Perottina* [Verwenden Sie für Phaedrus bitte **ausschließlich** die auch online verfügbare Edition von Giovanni Zago, da dieser die Fabeln anders anordnet als frühere Herausgeber]
- von Avian: alle 42 Fabeln.

Für die erste Sitzung bereiten Sie bitte die Prologe zum ersten und dritten Buch des Phaedrus vor und informieren Sie sich überblicksartig über Leben und Werk der beiden Autoren, etwa mit der unten genannten einführenden Literatur.

Für die Lektüreübung werden ein OLAT-Kurs sowie ein Semesterapparat im BzG eingerichtet, um Anmeldung per E-Mail an [julian-kaiser@t-online.de](mailto:julian-kaiser@t-online.de) wird bis **Anfang April** gebeten.

### **Textausgaben:**

Phaedrus (**ausschließlich zu verwenden**):

Phaedrus. *Fabulae Aesopiae*. Recensuit et adnotavit Giovanni Zago, Berlin/Boston, 2020.

Avian:

*Fabulae Aviani*. Recensuit Antonius Guaglianone, Neapel, 1958.

### **Übersetzungen und Hilfsmittel:**

Phaedrus:

Cremona, C. (1980), *Lexicon Phaedrianum* (Hildesheim).

Gärtner, U. (2015), *Phaedrus. Ein Interpretationskommentar zum ersten Buch der Fabeln* (München). [auch online verfügbar]

Gärtner, U. (2021), *Phaedrus. Ein Interpretationskommentar zum zweiten und dritten Buch der Fabeln* (München).

Holzberg, N. (Hg.) (2018), *Phaedrus. Fabeln. Lateinisch-deutsch. Unter Mitarbeit von Stephanie Seibold herausgegeben und übersetzt* (Berlin/Boston). [auch online verfügbar]

Oberg, E. (2000), *Phaedrus-Kommentar* (Stuttgart).

Ritter, C. (Hg.) (2023), *Phaedrus. Fabulae. Fabeln. Lateinisch/Deutsch* (Stuttgart).

Avian:

Holzberg, N. (Hg.) (2022), *Spätantike Fabeln. Avian und Romulus. Lateinisch-deutsch* (Berlin/Boston).

### **Einführende Literatur:**

Holzberg, N. (2001), *Die antike Fabel. Eine Einführung*, 2. Auflage (Darmstadt). [oder die bibliographisch aktualisierte Auflage von 2012]

Ferner sind zur Einführung empfohlen die einführenden Kapitel in den zweisprachigen Ausgaben von Holzberg und Ritter sowie die Einführung in Gärtner 2015.

### **Hauptseminar: Lateinische Graffiti und Kleininschriften**

**Do 14-16 Uhr, SH 3.107**

**Bernsdorff, zusammen mit Prof. Dr. Markus Scholz (Provinzialrömische Archäologie)**

[PF L3-L-M8; PF L3-L-M9; PF L-BA-HF-M9; PF L-BA-HF-M10; WPF L-BA-NF-M5; WPF L-BA-NF-M6; PF L-BA-NF-M7; PF L-MA-M1; PF GR-MA-M2]

In dem Hauptseminar sollen Graffiti und Kleininschriften unter archäologischem und philologischem Gesichtspunkt interpretiert werden. Die Texte geben faszinierende Einblicke in 'vulgäre' Formen des Lateinischen sowie in das öffentliche und private Alltagsleben der Bewohner. Auch bekannte Literatur (etwa Vergil) wird besonders in den Graffiti fleißig zitiert oder parodiert. Das Hauptseminar will das Lesen von Graffiti üben, ihre Sprache erklären, fragen, wie Fundkontext und Text zusammenhängen, welche Kommunikationssituationen erkennbar sind, und das Verhältnis der Graffiti-Texte zur 'hohen' Literatur beleuchten.

Für Philologen besteht die schriftliche Leistung in der Abfassung eines erweiterten Sitzungsprotokolls während des Semesters.

Obligatorische Vorbesprechung (mit Angaben zu der in den Semesterferien erforderlichen Vorbereitung) am **Mittwoch, d. 11.2.2026, 13.00 Uhr, in IG 4.551**. Wer zu diesem Zeitpunkt verhindert ist, möge noch im Februar über E-mail mit mir Kontakt aufnehmen.

Für eine erste kursorische Lektüre geeignet ist die folgenden zweisprachige Ausgabe: V. Hunnink, *Glücklich ist dieser Ort! 1000 Graffiti aus Pompeji*, Stuttgart 2011.

## **Veranstaltungen der Nachbarwissenschaften**

### **Alte Geschichte**

Alle Vorlesungen können besucht werden für die Wahlpflichtmodule Va und XIa der Lehramtsstudiengänge Latein und Griechisch sowie für die Module VII und XIV der B.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie (jeweils im Hauptfach).

Alle Proseminare zur Einführung in das Studium der Alten Geschichte können besucht werden für die Wahlpflichtmodule Va oder XIa der Lehramtsstudiengänge Latein und Griechisch sowie für die Module VII und XIV der B.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie im Hauptfach sowie Modul II der M.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie.

Die Übungen mit lateinischen Quellen können sowohl in den L3- als auch den BA-HF-Studiengängen **erst für die Module des Hauptstudiums** besucht werden. Besucht werden können sie zudem für die Module II der M.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie.

### **Klassische Archäologie**

Vorlesung, Übungen und Proseminare können für die Module Vb und XIb der Lehramtsstudiengänge Latein und Griechisch sowie für die Module VII und XIV der B.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie im Hauptfach besucht werden. Studienanfänger dürfen nur die für Erstsemester freigegebenen Kurse besuchen. Die Proseminare können außerdem für Modul II der M.A.-Studiengänge Lateinische Philologie und Griechische Philologie besucht werden.

Benotete Leistungsscheine können nur in einem Proseminar erworben werden; fehlende CP könnten über Vorlesungen oder Übungen aufgefüllt werden.

**Veranstaltungen anderer NBW-Fächer entnehmen Sie bitte dem QIS-LSF.**

## Elementarkurse

### Griechisch

#### **K Griechisch für Anfänger**

**Mo, 12-14, SH 0.105 und Mi, 12-14, SH 0.105**

**Seng**

Dieser Kurs ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die auf die universitätsinterne "Sprachprüfung Griechisch" vorbereitet (sowie bei Bedarf die Modulprüfungen im Rahmen des Studiengangs Empirische Sprachwissenschaft und gegebenenfalls auch anderer Studiengänge).

Lehrbuch: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk von M. Holtermann, C. Utzinger et al., Stuttgart 2018. ISBN 978-3-12-663213-6.

(Diese neue Ausgabe von Kantharos hat die frühere von W. Elliger et al., Leipzig 1992 u.ö., abgelöst und ist mit ihr nicht kompatibel!)).

Grammatik: Eduard Bornemann / Ernst Risch, *Griechische Grammatik*, Frankfurt / Main 2. Aufl. 1978.

Wörterbuch: Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch von W. Gemoll und K. Vretska, München <sup>10</sup>2006 u.ö.

#### **K Griechisch für Fortgeschrittene**

**Di, 16-18 Uhr (IG 0.457) und Do, 12-14 Uhr (H I)**

**Rumpf**

Dieser zweite Teil des Elementarkurses folgt weiter dem Lehrbuch *Kantharos* (in seiner neuen Version; s.u.). Es besteht die Möglichkeit, die Prüfung 'Griechischkenntnisse', die Griechische Sprachprüfung oder eine Modulprüfung zu einem der Studiengänge abzulegen, in denen ein Griechischmodul vorgesehen ist. Die schriftlichen Prüfungen finden am 16.07. statt.

**Zu dieser Veranstaltung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet werden. Bitte melden Sie sich dort an, wenn Sie teilnehmen möchten.**

#### *Arbeitsgrundlagen:*

Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk von M. Holtermann, C. Utzinger et al., Stuttgart 2018 (**Diese neue Ausgabe von Kantharos hat die frühere von W. Elliger et al., Leipzig 1992 u.ö., abgelöst und ist mit ihr nicht kompatibel!**)

Grammateion. Griechische Lerngrammatik von K. Lahmer, Stuttgart 2018

#### *Hilfreich ist außerdem:*

Kantharos. Grammatisches Beiheft von R.A. Michel, Stuttgart 2021

#### **K Griechische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Graecum**

**17.8.–28.8., Mo–Fr, 10–12 Uhr s.t. und Mo, 31.8., 10–12 Uhr c.t.**

**Lachnit**

Der Intensivkurs dient grundsätzlich der Vorbereitung auf die staatliche Graecumsprüfung im Herbst 2026. Er richtet sich daher an fortgeschrittene Griechischlernende, die anhand von Einzeltexten (Platon, Lukian und Xenophon) ihre Übersetzungsfähigkeit schulen sowie ihre Vokabel- und Grammatikkenntnisse vertiefen wollen. Selbstverständlich werden auch Altklausuren besprochen. Der Kurs ist ausdrücklich nicht für Anfänger geeignet.

Die Veranstaltung selbst wird zwar vormittags stattfinden; bitte halten Sie sich aber die Nachmittage für Hausaufgaben und Wiederholung frei.

Interessierte bitte ich, sich **bis zum 1. August 2026** bei mir per E-Mail **anzumelden**: [lachnit@em.uni-frankfurt.de](mailto:lachnit@em.uni-frankfurt.de). Achtung: Alle mit der staatlichen Prüfung in Verbindung stehenden Formalitäten sind von den Teilnehmenden selbst zu klären (entsprechende Homepage des staatlichen Schulamtes: <https://schulaemter.hessen.de/schulbesuch/zweiter-bildungsweg/ergaenzungspruefung-latinum-graecum>). Die Anmeldefrist zur Teilnahme an der Ergänzungsprüfung endet voraussichtlich bereits am 31. Juli 2026.

## Latein

### **K Latein für Anfänger**

**Mo, 16-18, HZ 10 und Mi, 10-12, SH 1.104**

**Seng**

Dieser Kurs ist der erste Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die auf die universitätsinternen Prüfungen "Lateinkenntnisse" oder "Sprachprüfung" vorbereitet.

Lehrbuch: Studium Latinum (2 Bde.) von G. Kurz und G. Wojaczek (Buchner Verlag, Bamberg 1993 u. ö.).

**Unbedingt zur ersten Sitzung mitbringen!**

### **K Latein für Fortgeschrittene,**

**Mo, 14-16, HZ 7 und Mi, 14-16, HZ 9**

**Seng**

Dieser Kurs ist der zweite Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung, die auf die universitätsinternen Prüfungen "Lateinkenntnisse" oder "Sprachprüfung" sowie weiterführende Kurse vorbereitet.

Lehrbuch: Studium Latinum (2 Bde.) von G. Kurz und G. Wojaczek (Buchner Verlag, Bamberg 1993 u. ö.), Beginn voraussichtlich mit Lektion 20. Im letzten Teil des Kurses Einstieg in die Caesarlektüre; Einzelheiten nach Absprache.

*Wörterbuch:*

Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, hg. v. J.M. Stowasser, M. Petschenig, F. Skutsch, Wien / München / Zürich 1994 u. ö.

**Vorbereitung in den Ferien: Wiederholung von Studium Latinum 1-19.**

### **K Latein für Fortgeschrittene**

**Mo, 16-18 Uhr, H I und Do, 16-18 Uhr, H I**

**Rumpf**

Dieser zweite Teil des Elementarkurses, der den Anfängerkurs des Wintersemesters fortsetzt, folgt zunächst weiter dem Lehrbuch *Latinum, Ausgabe B*, bevor dann Textpartien aus Caesars *Bellum civile* gelesen werden. Es besteht die Möglichkeit, die Prüfung 'Lateinkenntnisse', die Lateinische Sprachprüfung oder eine Modulprüfung zu einem der Studiengänge abzulegen, die ein Lateinmodul vorsehen. Die schriftlichen Prüfungen finden am 16.07. statt.

**Zu dieser Veranstaltung wird ein OLAT-Kurs eingerichtet. Wer teilnehmen will, möge sich bitte dort anmelden.**

*Arbeitsgrundlagen:*

H. Schlüter et al., *Latinum, Ausgabe B. Lehrgang für den spätbeginnenden Lateinunterricht*, Göttingen <sup>2</sup>2012 u. ö.

H. Schlüter / K. Steinicke, *Latinum*, Grammatisches Beiheft, Göttingen 1993 u.ö.  
Caesar, *Bellum civile*. Ausgewählt, eingeleitet und kommentiert von G. Hempelmann, Münster 1979 u.ö. (2 Hefte: *Text und Kommentar*; bitte das *Textheft unbedingt anschaffen*)

### **K Lateinische Lektüre zur Vorbereitung der Prüfung „Anspruchsvolle Lateinkenntnisse“**

**Do, 16-18, SH 2.102**

**Seng**

Dieser Kurs dient zur Vorbereitung der Prüfung „Anspruchsvolle Lateinkenntnisse“ für Historiker und befasst sich mit Texten auf Latinumsniveau.

Teilnehmer sollten erhebliche Vorkenntnisse (Grammatik, Vokabeln, Übersetzungspraxis) mitbringen und auf Erfahrungen mit Caesar-Lektüre zurückblicken können.

**Zur Teilnahme an der Prüfung ist der Besuch dieses Kurses obligatorisch!**

Vorgesehene Lektüre: Cicero, *In Catilinam IV* (in OLAT); weiteres nach Absprache.

**Zur zeitlichen Entlastung während des Semesters ist dringend geraten, den Text während der Semesterferien gründlich vorzubereiten.**

### **K Mittellateinische Lektüre**

**Do, 14-16, SH 0.108**

**Seng**

Dieser Kurs führt in Besonderheiten des mittelalterlichen Lateins anhand der Textlektüre ein. Vorausgesetzt sind gründliche Kenntnisse des Klassischen Lateins (Latein für Anfänger und für Fortgeschrittene).

Einführende Literatur:

K. Langosch, *Lateinisches Mittelalter*. Einleitung in Sprache und Literatur. Darmstadt <sup>5</sup>1988, S. 53-60.

Oder:

U. Kindermann, *Einführung in die lateinische Literatur des mittelalterlichen Europa*. Turnhout 1998, S. 39-54.

Texte (nicht mehr lieferbar, werden in OLAT eingestellt):

Lateinische Prosa des Mittelalters. Lateinisch / Deutsch. Ausgewählt, übersetzt und herausgegeben von D. Walz. Stuttgart. 1995.

Vorläufige Textauswahl: 14 (Paulus Diaconus), 17 (Ermenrich von Ellwangen), 21 (St. Brendan), 23 (Leo von Neapel). Weiteres nach Absprache.

**Zur Latinumsvorbereitung ist der Kurs nicht geeignet.**

**Zur zeitlichen Entlastung während des Semesters ist dringend geraten, die genannten Texte während der Semesterferien gründlich vorzubereiten.**

### **K Lateinische Intensivlektüre, auch zur Vorbereitung auf das Latinum**

**20.07.-31.07.2026, Mo-Fr, 15-18, H 12**

**Schaaf**

Dieser Kurs dient der Vorbereitung auf das staatliche/ universitätsinterne Latinum (richtet sich also nicht an Anfänger, die erst die beiden Elementarkurse durchlaufen müssen) und befasst sich mit Texten auf Latinumsniveau. Regelmäßige Teilnahme und Vorbereitung der zu übersetzenden Texte sind Voraussetzung für die Kursteilnahme. Die Materialien werden gegen einen geringen Unkostenbeitrag vom Institut gestellt. Allgemeine Fragen zu Formalien des Latinumserwerbs richten Sie bitte an das Schulamt Gießen.

Anmeldung per Email bis zum 31.06.26 unter [schaaf@em.uni-frankfurt.de](mailto:schaaf@em.uni-frankfurt.de)

**Tut Tutorium zum Elementarkurs „Latein für Fortgeschrittene“  
Mi, 12-14, SH 1.108  
Kober**

Termin und Raum werden auf der Homepage bekannt gegeben.

## Tabellarische Übersicht

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:30-10				Ü Gr Sprach- und Stilübungen I-II (Brandis), <b>SH 2.105</b>	
10-12	Tut Gr Propädeutikum (Renné), <b>IG 4.551</b>	PS L Poesie Appendix Vergiliana (Schmidt), <b>IG 4.501 (bis Ende Mai hier)</b> Ü Exkursion Thesaurus (Heyne), <b>IG 4.501 (ab Juni hier)</b>	V Mensch und Welt im lateinischen Wortschatz (Bernsdorff) <b>HZ 10</b> K Latein für Anfänger (Seng), <b>SH 1.104</b> PS L Poesie Appendix Vergiliana (Schmidt), <b>IG 4.551 (ab Juni hier)</b>	Ü Latein Prosa Unterstufe <i>Pro Cluentio</i> und <i>Pro Caelio</i> (Brandis), <b>SH 2.102</b>	Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen I (Brandis), <b>SH 0.104</b>
12-14	Ü Gr Propädeutikum II (Rumpf), <b>NM 110</b> Ü Griechisch für Lateinstudierende: Xenophon v. Ephesos (Brandis) <b>NM 128</b> K Griechisch für Anfänger (Seng), <b>SH 0.105</b>	Ü L Poesie Unterstufe Claudian, <i>de raptu Proserpinae</i> (Hinzer-AlHasan), <b>IG 4.501</b> Ü L Poesie Oberstufe Phaedrus, Avian (Kaiser), <b>SH 1.102</b>	K Griechisch für Anfänger (Seng), <b>SH 0.105</b> PS Homer, Odyssee (Willms), <b>IG 4.551</b> Tut Latein für Fortgeschrittene (Kober), <b>SH 1.108</b>	K Griechisch für Fortgeschrittene (Rumpf), <b>H I</b> Ü Xenophon, Memorabilia (Willms), <b>IG 4.551</b>	Begleitseminar SPS (Brandis), <b>SH 0.104</b>
14-16	Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen III (Brandis), <b>NM 128</b> K Latein für Fortgeschrittene (Seng), <b>HZ 7</b> Tut Einführung in die klassische Philologie (Detering), <b>IG 4.551</b> Ü Gr Oberstufe: Hellenistische Dichtung (Heyne), <b>IG 4.551</b>	Ü Exkursion Thesaurus (Heyne), <b>SH 1.102 (bis Ende Mai hier)</b>	K Latein für Fortgeschrittene (Seng), <b>HZ 9</b> PS L Prosa Die antiken Metriker (Fischer), <b>IG 4.551</b>	HS L Lateinische Graffiti und Kleininschriften (Bernsdorff), <b>IG 5.401</b> K Mittellateinische Lektüre (Seng), <b>SH 0.108</b>	
16-18	Ü L Propädeutikum (Schaaf) <b>H 12</b> K Latein für Anfänger (Seng), <b>HZ 10</b> K Latein für Fortgeschrittene (Rumpf), <b>H I</b>	Ü Gr Sprach- und Stilübungen III (Bernsdorff), <b>IG 4.555</b> K Griechisch für Fortgeschrittene (Rumpf), <b>IG 0.457</b> Tut L Propädeutikum (Gerl), <b>IG 4.551</b>	Ü L Propädeutikum (Schaaf) <b>H 12</b> Ü Lateinische Sprach- und Stilübungen II (Rumpf), <b>IG 4.501</b> V Hellenistische Dichtung (Willms), <b>HZ 14</b>	Ü Einführung in die klassische Philologie (Bernsdorff) <b>SH 1.102</b> K Anspruchsvolle Lateinkenntnisse (Seng), <b>SH 2.102</b> K Latein für Fortgeschrittene (Rumpf), <b>H I</b> HS Kallimachos (Willms), <b>IG 4.551</b>	
18-20		Ü L Prosa Oberstufe: Philosophische Texte (Rumpf), <b>IG 4.501</b>	Ü Gr Propädeutikum I (Rumpf), <b>IG 4.501</b>	Colloquium Classicum, <b>IG 0.254</b>	

